# USB mittels SSDT deklarieren

## Beitrag von „cobanramo“ vom 7. Mai 2022, 19:57

Nur um das ganze klar zu stellen, ich schmücke mich nicht mit fremde federn, die credits gehen hierbei ganz klar an N0b0dy

Er hatte das damals als alternative zu Nico`s lösung bereitgestellt, muss sagen das fiel mir auch viel einfacher und komme damit besser klar.

Siehe Anfang thread.

> Zitat von ozw00d
>
> und ein Forenmitglied hatte mir mal das hier gezaubert:

Das ist ja das selbe was ich/wir machen;

**Einfach ausgedrückt;**

Nimm so ein SSDT die ich oder N0b0dy erstellt haben als Vorlage.

Das original DSDT/SSDT brauchst du nur um die Informationen zu checken.

Extrahiere sie am besten mit Clover, der muss nicht starten können, einfach ne ACPI Dump davon.

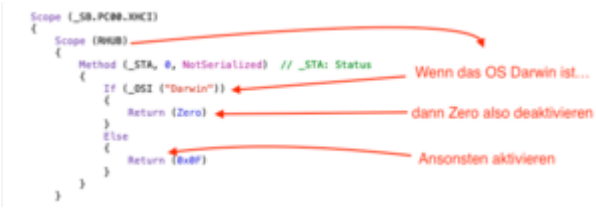
1. Vergleiche deine original **Method GPLD** & **Method GUPC** mit der Vorlage, bei den neueren Generationen ist das meistens dasselbe.

Nico hat das ja ausführlich erklärt was das alles bedeutet.

Ich will ja den rad nicht neu erfinden, das hat der Hersteller für mich gemacht, also übernehme ich diese auch.

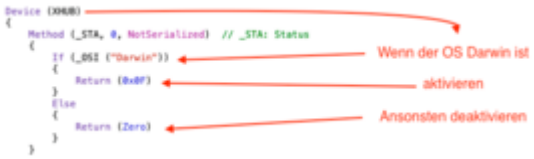
2. Mit dem Code teil steuern wir zu _SB.PC00.XHCI und deaktivieren dessen Scope RHUB mit der "Darwin Weiche"

Somit fällt alles was dein Original DSDT & SSDT definiert weg...




3. Mit diesem Code teil **erstellen wir ein Device mit der name XHUB** und hier auch wieder mit der "Darwin Weiche" machen wir das umgekehrt.

Somit haben wir unter MacOS vom Scope _SB.PC00.XHCI den RHUB deaktiviert und einen XHUB aktiviert




4. Unter dem neuen Device XHUB kommen jetzt einfach die neuen 15 Ports die unser hack braucht.

Natürlich mit den Eigenschaften die wir gerne hätten (Name, Adresse, Typ, Portaufzählung usw.)

Wie die heissen ist Wurscht, es wäre natürlich von Vorteil wenn du sie auch wieder erkennen würdest.


EDIT: Hier bei den Ports kannst du sogar die Adressen vom Kext oder auch vom Original SSDT abgucken, und abändern so wie du das brauchst.

5. Wenn du das ganze aufgebaut hast einfach in den Bootloader einbinden, brauchst kein Kext oder ähnliches mehr, ist bei jeder MacOS sauber am laufen.

Wenn du Windows oder Linux starten solltest (natürlich über den selben Bootloader, ansonsten macht es kein sinn) wird die XHUB deaktiviert und RHUB kommt wieder zum Einsatz so wie der Hersteller dies vorgesehen hat.

Bin kein grosser schreiber aber hoffe das das bissl aufklärend war.

Gruss Coban